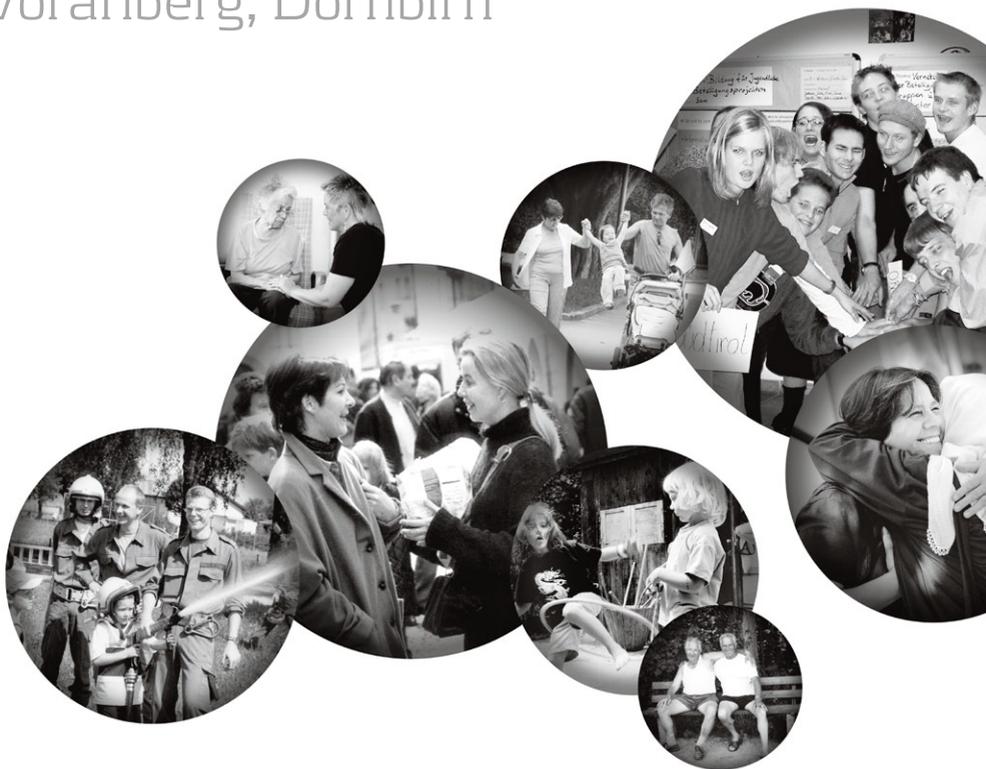


6. österreichischer LA21-Gipfel

Vom Luxus des Wir
Nachhaltigkeit und Sozialkapital

29. Sep - 1. Okt 2010

Internationale Konferenz
& Social Capital World Forum
FH Vorarlberg, Dornbirn



Eine Kooperation von



Vorarlberg
unser Land

lebensministerium.at



Bodensee Agenda 21

Sozialkapital als Schlüsselfaktor für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft



„Bereits zum sechsten Mal veranstaltet das Lebensministerium in Kooperation mit den Bundesländern den Lokalen Agenda 21-Gipfel. Tradition des Gipfels ist es, jene Gemeinden, Städte und Regionen vor den Vorhang zu holen, die mit der Lokalen Agenda 21 einen ganz wesentlichen Beitrag zur Stärkung unserer ländlichen und urbanen Räume leisten. Mehr als 430 Gemeinden Österreichs und über 35 Regionen folgten bisher diesem Aufruf und führen erfolgreiche Prozesse durch, der Trend zur Beteiligung ist ungebrochen. Ich lade Sie herzlich ein, beim Gipfel in Dornbirn Ihre Erfahrung weiterzugeben und sich neue Impulse zu holen!“

DI Niki Berlakovich Landwirtschafts- und Umweltminister



„Wenn Menschen gemeinsam ihren Arbeits- und Lebensraum gestalten, wird das Miteinander in der Gesellschaft gefördert und eine positive Entwicklung der Lebensqualität in der Region gewährleistet. Es freut mich, dass der sechste Nachhaltigkeitsgipfel zur Lokalen Agenda 21 in Vorarlberg zum Schwerpunkt Sozialkapital stattfindet. Die Vielfalt an Netzwerken vor Ort und das enge Zusammenspiel von Land, Gemeinden und anderen Akteuren haben interessante Konzepte und innovative Projekte hervorgebracht, die als nützliche Beispiele dienen können. Ich bedanke mich als Landeshauptmann von Vorarlberg und in meiner derzeitigen Funktion als Vorsitzender der Internationalen Bodensee Konferenz bei allen Partnern ganz herzlich. Vom gegenseitigen Austausch im Rahmen dieser Tagung werden alle involvierten Regionen einen Nutzen ziehen. Den teilnehmenden Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland sowie allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich interessante Stunden bei den zahlreichen Workshops, Exkursionen und Vorträgen und einen angenehmen Aufenthalt in Vorarlberg.“

Dr Herbert Sausgruber Landeshauptmann



„Viele Vorarlberger Gemeinden sind äußerst aktiv, wenn es um die langfristige Sicherung der Lebensqualität und des Wohlstandes geht. Das zeigen auch die vielen Preise und Auszeichnungen, die Vorarlberger Gemeinden für Ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten gewinnen. Bei dieser Tagung soll durch einen fachlichen Austausch und in der Vermittlung von Good-Practice-Projekten sowie durch persönliche Begegnungen über Grenzen hinweg ein Mehrwert und Inspiration für den weiteren Weg geschaffen werden.“

Mag Wilfried Bертold Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes

Gelebte Nachhaltigkeit hat eine starke soziale Basis. Denn nur im Miteinander und bei gegenseitigem Vertrauen können neue Lösungsansätze entwickelt, erprobt und gelebt werden. Und diese neuen Lösungsansätze sind auch dringend notwendig angesichts der auf uns zukommenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Jedoch stehen unterschiedliche Überzeugungen, Werte und Lebensstile nebeneinander oder konkurrieren oftmals miteinander.

Was hält die Menschen in einer solchen Gesellschaft eigentlich noch zusammen? Ist die zunehmende Vielfalt und Individualität überhaupt noch zu bewältigen? Die Stärkung und Förderung des Sozialkapitals auf Gemeindeebene ist ein Schlüsselfaktor für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft – dies wird durch Studien rund um den Erdball mehrfach belegt.

Mehr zum Thema und Beispiele gefällig?

Dann kommen Sie zum 6. Lokalen Agenda 21-Gipfel nach Vorarlberg, einer Veranstaltung des Landes Vorarlberg in Kooperation mit dem Lebensministerium und der Bodensee Agenda 21. Hier können Sie konkrete Umsetzungsbeispiele aus dem Bodenseeraum und aus ganz Österreich erleben, sowie Basis- und Hintergrundwissen mitnehmen. Anschließend an den Gipfel findet das „Social Capital World Forum“ statt, das eine internationale Vernetzungsplattform bietet.

Wer profitiert?

EntscheidungsträgerInnen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, BürgermeisterInnen, GemeindevertreterInnen, RegionalentwicklerInnen, ProzessbegleiterInnen, LA21-AktivistInnen und jene engagierten Menschen, denen eine positive nachhaltige Zukunftsentwicklung ein Anliegen ist.

Informationen und Ansprechpartner

Büro für Zukunftsfragen, T +43/(0)5574/511-20605
E zukunftsbuero@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/la21-gipfel

Programm

Mittwoch, 29. September 2010

- 18:00 Uhr Registrierung, Ankommen und Warm Up an der FH Dornbirn
- 19:15 Uhr **Begrüßung**
Bürgermeister Wolfgang Rümmele, Stadt Dornbirn
Manfred Hellrigl, Büro für Zukunftsfragen
- 19:30 Uhr **Fremdbild und Eigenbild:**
„A bsundriga Blick uf Vorarlberg – Ein besonderer Blick auf Vorarlberg“
Markus Linder, Kabarettist
- 20:00 Uhr **Von Rio bis Österreich: LA21 – Wo stehen wir heute?**
Wolfram Tertschnig, Lebensministerium
Martina Schmalnauer, Lebensministerium
- 20:15 Uhr **Von Österreich nach Vorarlberg: das Vorarlberger LA21-Modell und der Blick rund um den Bodensee**
Bertram Meusburger, Büro für Zukunftsfragen
Klaus-Dieter Schnell, Internationale Bodensee Konferenz
- 20:40 Uhr **Empfang** der Stadt Dornbirn und des Landes Vorarlberg

Donnerstag, 30. September 2010

- 08:30 Uhr Registrierung für Neuankommende – Marktbegehung
Die Marktstände zur Besichtigung sind von 8:30 bis 9:30 Uhr besetzt
Vormittagsprogramm: Simultanübersetzung: Deutsch – Englisch
- 09:30 Uhr **Eröffnung und Grußworte**
Bundesminister Niki Berlakovich
Landeshauptmann Herbert Sausgruber
- 09:50 Uhr **Vom Luxus des Wir – Nachhaltigkeit und Sozialkapital**
Ilona Kickbusch, Beraterin internationaler Organisationen und Regierungen
- 10:30 Uhr **Runder Tisch mit Diskussion**
Moderation: Martina Schmalnauer, Lebensministerium
Georg Moosbrugger, Bürgermeister von Langenegg (A)
Horst Frank, Oberbürgermeister von Konstanz (D)
Hermann Vogler, Oberbürgermeister von Ravensburg (D)
Christian Kolarik, Bürgermeister von Kronsdorf (A)
Ilona Kickbusch, Beraterin internationaler Organisationen (CH)
Ingeborg Schmid-Huser, Gemeindepräsidentin von Bühler (CH)

- 11:15 Uhr **Praxisprojekte vom Neusiedlersee bis rund um den Bodensee**
Einführung, Martin Strele, Kairos
- Workshopeinteilung**
- 11:45 Uhr **Pause**
- 12:00 Uhr **Marktbegehung**
Die Marktstände zur Besichtigung sind von 11:45 bis 14:30 Uhr besetzt
- 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:30 Uhr **Workshops und Dialogforen** (parallel)
- „Basics: Eine kleine Einführung in das Sozialkapital“
Moderation: Gabriele Greussing, Klimabündnis Vorarlberg
Kriemhild Büchel-Kapeller, Büro für Zukunftsfragen
- „BürgermeisterInnen spezial“
Moderation: Pius Widmer, Bodensee Agenda 21, Sigmaringen (D)
Georg Moosbrugger, Bürgermeister von Langenegg (A)
Hermann Vogler, Oberbürgermeister von Ravensburg (D)
Jakob Egli, Gemeindepräsident von Wald AR (CH)
- „Sozialkapital und Wirtschaft: Brückenschläge zwischen den Welten“
Moderation: Johanna Neußl, Pro Team, Familiengerechte Gemeinde
Eva Jochum, Kairos
- „Junge Menschen beteiligen! Sozialkapital durch Partizipation“
Moderation: Daniel Leu, Bodensee Agenda 21, Schaffhausen (CH)
Martina Eisendle, Invo – Service für Kinder- und Jugendbeteiligung
- „Miteinander der Generationen“
Moderation: Thomas Müller, Amt der Vorarlberger Landesregierung,
Abt. Soziales und Gesellschaft
Heike Mennel-Kopf, Amt der Vorarlberger Landesregierung,
Abt. Soziales und Gesellschaft, Kinder in die Mitte
- „Wir schauen aufs Ganze! Transformation vom Einzelinteresse zum Gemeinwohl bei Partizipationsprozessen“
Moderation: Michael Lederer, Büro für Zukunftsfragen
Rita Trattnigg, Lebensministerium
- „Zusammenarbeit in Netzwerken: LA21 und Regionalentwicklung“
Moderation: Martin Strele, Kairos
Günther Humer, Nachhaltigkeitskoordinator Oberösterreich
Martin Assmann, Vision Rheintal
Thomas Radke, Bodensee Agenda 21 (D)

„Über Grenzen hinweg: Sozialkapital und Migration/Integration“

Moderation: Dietmar Übelher, Kairos

Eva Grabherr, okay. zusammen leben

für englischsprachige Teilnehmende gibt es ein eigenes

Nachmittagsprogramm in Langenegg (14:30 bis 20:00 Uhr)

Moderation: Gebhard Bechter, Vizebürgermeister Langenegg (A)

15:45 Uhr **Pause**

16:15 Uhr **Auf den Punkt gebracht:** Jugendliche fassen die Ergebnisse aus den Workshops zusammen

17:00 Uhr **Best Practice aus Vorarlberg**
Exkursionen nach Dornbirn, Götzis, Krumbach, Langenegg, Lustenau, Mäder und Zwischenwasser (max. 30 Personen pro Gemeinde)
Begleitung durch NachhaltigkeitspartnerInnen

20:00 Uhr **Abendveranstaltung: Lebendiges Sozialkapital**
inkl. Abendessen am Spielboden: „Lassen Sie sich überraschen!“

Freitag, 1. Oktober 2010

Die Marktstände zur Besichtigung sind von 8:30 bis 9:00 Uhr besetzt

Vormittagsprogramm: Simultanübersetzung: Deutsch – Englisch

09:00 Uhr **Die Zukunft liegt in unserer Hand!**
Das jugendliche Vorbereitungsteam berichtet vom 4. Internationalen Bodensee Jugendgipfel

09:30 Uhr **Sozialkapital-Check: Machen Sie den Test – Ein neues Instrument für kommunale Projekte**
Martin Strele, Kairos

10:15 Uhr **Pause**

10:45 Uhr **„Vielfalt und Verbundenheit: Wie Lebensqualität gelingt. Ein Nachhall zur Nachhaltigkeit“**
Gerald Koller, Büro Vital

11:30 Uhr **Stafettenübergabe**

11:45 Uhr **Schlussworte**

12:00 Uhr Abschluss des 6. LA21-Gipfels

6. ÖSTERREICHISCHER LA21-GIPFEL

Vom Luxus des Wir

29. September bis 1. Oktober 2010 in Dornbirn

Online Anmeldung unter: www.vorarlberg.at/la21-gipfel

Postalische Anmeldung mittels Zusendung dieser Anmeldung an den Convention Partner Vorarlberg, Römerstrasse 2, 6900 Bregenz

HINWEIS: beschränkte Teilnehmerzahl; Abend- und Mittagessen sind im Tagungsbeitrag inkludiert

- Frühbucher Tagungsbeitrag für die gesamte Tagung (gültig bis 15. Juni 2010): € 60,-
- ich nehme an den Abend- und Mittagessen teil
- Tagungsbeitrag für die gesamte Tagung (gültig ab 16. Juni 2010): € 85,-
- ich nehme an den Abend- und Mittagessen teil
- Studenten- und Partnertarif für die gesamte Tagung (Mitglieder Partnerorganisationen): € 50,-
- ich nehme an den Abend- und Mittagessen teil

Tagungsbeitrag für 1 Tag: € 40,-

- Mittwoch inklusive Abendessen
- Donnerstag inklusive Mittagessen inklusive Abendessen
- Freitag

Ja, ich melde mich verbindlich zu oben angekreuzter Veranstaltung an

Name

Organisation

Straße

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Wir ersuchen um Anmeldung und Einzahlung bis spätestens 10. September 2010.

Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 10. September behalten wir einen Bearbeitungsbeitrag von € 30,- ein. Nach dem 20. September behalten wir einen Bearbeitungsbeitrag von € 40,- ein.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung, die auch die Bankdaten für die Überweisung des Tagungsbeitrages enthält. Erst nach Einzahlung des Tagungsbeitrages ist die Anmeldung fixiert.

ANMELDUNG zu den WORKSHOPS Donnerstag 30. September

Da die Workshops parallel laufen, ist die Teilnahme an nur einem Workshop möglich. Betreffenden bitte ankreuzen.

- Basics: Eine kleine Einführung in das Sozialkapital
- BürgermeisterInnen spezial
- Sozialkapital und Wirtschaft: Brückenschläge zwischen den Welten
- Junge Menschen beteiligen! Sozialkapital durch Partizipation
- Miteinander der Generationen
- Wir schauen aufs Ganze! Transformation vom Einzelinteresse zum Gemeinwohl bei Partizipationsprozessen
- Zusammenarbeit in Netzwerken: LA21 und Regionalentwicklung
- Über Grenzen hinweg: Sozialkapital und Migration/Integration

ANMELDUNG zu den EXKURSIONEN Donnerstag 30. September

Da die Exkursionen parallel laufen, ist die Teilnahme an nur einer Exkursion möglich. Betreffende bitte ankreuzen.

- Dornbirn
- Götzis
- Krumbach
- Langenegg
- Lustenau
- Mäder
- Zwischenwasser

Hotelreservierungslink unter www.vorarlberg.at/la21-gipfel

Convention Partner Vorarlberg zur Konferenzanmeldung und Hotelreservierung:

Convention Partner Vorarlberg,
Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH
Römerstrasse 2, 6900 Bregenz
Tel. +43/(0)5574/43443-23
Fax +43/(0)5574/43443-4
E-Mail: service@convention.cc
Internet: www.convention.cc

ANMELDUNG „SOCIAL CAPITAL WORLD FORUM“

Freitag 1. und Samstag 2. Oktober, in Dornbirn

HINWEIS: beschränkte Teilnehmerzahl; wird in englischer Sprache abgehalten

„SOCIAL CAPITAL WORLD FORUM“ (Teilnahmegebühr: €100,-)

Ja, ich melde mich verbindlich zu oben angekreuzter Veranstaltung an

Name

Organisation

Straße

PLZ/Ort

Land

Telefon

E-Mail

Hotelreservierungslink unter www.vorarlberg.at/la21-gipfel

Convention Partner Vorarlberg zur Konferenzanmeldung und Hotelreservierung:

Convention Partner Vorarlberg
Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH
Römerstrasse 2, 6900 Bregenz
Tel. +43/(0)5574/43443-23
Fax +43/(0)5574/43443-4
E-Mail: service@convention.cc
Internet: www.convention.cc

Beschreibung zu den Exkursionszielen

Das Thema Sozialkapital wurde in **Dornbirn**  **STADT DORNBI RN** (45.300 EW), der größten Stadt Vorarlbergs, bereits früh aufgegriffen. Die erste Sozialkapital-Studie einer Vorarlberger Stadt wurde hier erstellt und auch die Entwicklung des Sozialkapital-Checks geht auf eine Initiative der Stadt zurück. Eines der vielen Projekte zur Stärkung des Sozialkapitals ist der „Treffpunkt an der Ach“. Das ehemalige Altersheim wurde zu einem Treffpunkt für Jung und Alt umgestaltet (u.a. Tagesbetreuung für ältere Menschen, Sprachencafé, Koordinationsstelle für freiwilliges Engagement). Weitere Projekte sind die Dornbirner Jugendwerkstätten als Arbeits- und Bildungsprojekt für langzeitarbeitslose junge Menschen oder die Offene Jugendarbeit Dornbirn, die auch das Jugendzentrum Vismut (Vision Menschenwürde und Toleranz) betreibt.



Die Marktgemeinde **Götzis** (10.500 EW) startete im Jahr 2006 als erste Gemeinde Vorarlbergs das Sozialkapitalprojekt „zämma leaba“ (Zusammenleben). Ein ehrenamtliches Kernteam erarbeitet Maßnahmen und Aktivitäten, wie vor Ort das Miteinander gestärkt und gefördert werden kann. Es ist auch gelungen neue Ehrenamtliche für die Mitarbeit zu gewinnen und einen Schneeballeffekt auszulösen. Meilensteine sind unter vielen anderen Aktivitäten und Maßnahmen ein ehrenamtlich geführtes Bürgerbüro und die erste kommunale Sozialkapitalstudie Vorarlbergs.

Die Gemeinde **Krumbach** (990 EW) liegt im vorderen Bregenzerwald und ist bekannt für ihre vielfältige Gastronomie und offene politische Gesinnung. So werden in Krumbach neben den notwendigen Ausschüssen der Gemeindepolitik für die meisten Anliegen offene Projektgruppen eingerichtet, in denen neben den gewählten MandatarInnen auch andere Menschen teilhaben können. Die Gemeinde wurde mehrfach für den verantwortungsbewußten Umgang mit der prägenden Moorlandschaft ausgezeichnet.



Die Gemeinde **Langenegg** (1.077 EW) ist eine Auspendlergemeinde im Bregenzerwald. Seit 1997 bemüht sich das ehrenamtliche Lebenswert-leben-Team durch Aktivitäten wie Parzellenfeste oder Bewusstseinsbildung zur Nahversorgung, die Lebensqualität im Dorf zu erhalten und den Zusammenhalt zu stärken. In Langenegg gelingt es besonders gut, vielfältige Initiativen (e5, Wirtschaftsgemeinschaft, Vereinsarbeit usw.) zu vernetzen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Das „jüngste Kind“ ist ein ehrenamtlich geführtes Bürgerbüro.

Marktgemeinde **Lustenau**



Lustenau ist Österreichs größte Marktgemeinde (21.700 EW) und liegt direkt an der Schweizer Grenze, inmitten des Vorarlberger Rheintales. Als e5- und Klimabündnis-gemeinde bekennt sie sich zu ressourcenschonendem

Umgang sowie nachhaltigem Wirtschaften und stellt sich mit mehr als 66 Nationen und 20% EinwohnerInnen mit Migrationshintergrund den besonderen Herausforderungen im dialogischen Austausch unter dem Motto „Zusammenleben in Lustenau“. Sprachliche Frühförderung, Offene Jugendarbeit, ein Jugendbeteiligungsmodell, Schulsozialarbeit an den Mittelschulen, Ausbau von Pflegeplätzen und Sicherung des sozialen Netzes sind Beispiele für Lustenaus Beiträge zu einem funktionierenden Zusammenleben aller Generationen in der „familiengerechten Gemeinde“.

Die Gemeinde **Mäder** (3.700 EW) ist durch ein rasantes Wachstum gekennzeichnet. Der Weg einer nachhaltigen Entwicklung wurde 1972 bewusst gestartet. In Mäder wird versucht, möglichst vieles in der Gemeindegemeinschaft unter Beteiligung der Bevölkerung umzusetzen. Daher werden größere Projekte von offenen Planungsprozessen begleitet. 1992 wurden im Zuge der Gemeindeentwicklungsplanung – heute LA21-Prozess – folgende Ziele festgeschrieben: „Mäder soll Dorf bleiben“ oder auch „Mäder soll Umweltmuster-gemeinde werden“, wofür eine Vielzahl von ökologischen Maßnahmen eingeleitet wurden.



Die Gemeinde **Zwischenwasser** (3.160 EW) liegt am Ostrand des Vorarlberger Rheintales und besteht aus den Ortschaften Muntlix, Batschuns und Dafins.

Das Sozialkapitalprojekt „Mitanand“ startete 2007.

Weitere Schwerpunkte: e5-Gemeinde, Ökoprotifgemeinde, Klimabündnis-gemeinde, LA21-Gemeinde und Baukultur-gemeinde. Im Rahmen eines Forschungsprojektes wurden in vier österreichischen Gemeinden Agendaprozesse untersucht. Munderfing, Zwischenwasser, Linz und Wien-Alsergrund wurden genau unter die Lupe genommen und lieferten interessante Ergebnisse.

„Social Capital World Forum“

organised by Colin Campbell and Manfred Hellrigl
Friday 1st and Saturday 2nd October

The Social Capital World Forum (SCWF) was launched in 2009 at New Lanark in Scotland, following the ‘Social Capital & Community Resilience’ international conference run by Assist Social Capital (ASC). SCWF was established to bring together organisations (civil society, NGOs, social enterprises, academic, statutory sector, etc) working at a regional/national level, with social capital as a critical resource to community wellbeing and resilience.

SCWF 2010 will take place after the ‘Social Capital & Sustainability Conference’ („LA21-Gipfel“) being organised by the Büro für Zukunftsfragen (Office of Future Related Issues, OFRI), to continue to build on what was achieved in Scotland and explore opportunities to work collaboratively at an international level.

The SCWF takes place at the University of Applied Science, Dornbirn. It starts at midday of the 1st and ends in the afternoon of the 2nd October.

SCWF 2010 objectives

- Connect regional/national practitioners, intentionally using social capital to enhance community wellbeing
- Share knowledge and experiences of ‘social capital in practice’
- Build a collaborative network for effective future communication between SCWF participants
- Expand opportunities to promote the value of social capital regionally, nationally and internationally

Further information

For more information please contact Colin Campbell: colin@social-capital.net
To apply, please use the online application form on www.vorarlberg.at/la21-gipfel

Fees

100 €; costs for Travel, Subsistence & Accommodation are not included.

Anreise

Im Vierländereck mit Liechtenstein, Schweiz und Deutschland gelegen, ist Dornbirn per Bahn, Bus und PKW leicht zu erreichen. Die Flughäfen Zürich, Altenrhein und Innsbruck liegen im Umkreis von ca. 2 Std. Fahrtzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dornbirn verfügt über ein gut ausgebautes „Stadtbussystem“, wobei innerhalb des Stadtkernes die Gehzeit maximal 20 min. beträgt. Der „Stadtbus“ fährt direkt vom Bahnhof zum Tagungsort. Die Linien 2 (Richtung „Bremenmähd“) und 3 (Richtung „In Fängen“) fahren in regelmäßigen Abständen. Ausstiegsstation ist „Fachhochschule“.

Quicklink

- 1 Tagungsort**
Stadt Dornbirn
Fachhochschule Vorarlberg
Hochschulstraße 1
- 2 Abendveranstaltung**
„Lebendiges Sozialkapital“,
am Donnerstag 30.9., ab 20 Uhr
Spielboden, Färbergasse 15,
Dornbirn

Tagungsorganisation

Büro für Zukunftsfragen
Jahnstrasse 13-15
6901 Bregenz
Tel. +43-(0)5574-511-20605
Fax. +43-(0)5574-511-920695
zukunftsbuero@vorarlberg.at



ReferentInnen



Prof Drⁱⁿ Ina KICKBUSCH ist Initiatorin der Ottawa Charta für Gesundheitsförderung und weltweiter Setting Programme. Während ihrer langjährigen Tätigkeit bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat sie die europäische und internationale Gesundheitspolitik stark geprägt. Nach sechsjähriger Tätigkeit als Professorin an der Yale University in den USA ist sie nun als Beraterin einer Vielzahl von nationalen Regierungen, internationalen Organisationen sowie NGO's tätig.

DI Martin ASSMANN Amt d. VlbG. Landesregierung, Vision Rheintal
Drⁱⁿ Kriemhild BÜCHEL-KAPPELLER Büro für Zukunftsfragen
Colin CAMPBELL Assist Social Capital
Jakob EGLI Gemeindepräsident von Wald AR (CH)
DSAⁱⁿ Martina EISENDLE Invo, Service für Kinder- und Jugendbeteiligung
Horst FRANK Oberbürgermeister von Konstanz (D)
Drⁱⁿ Eva GRABHERR okay. zusammen leben;
Projektstelle für Zuwanderung und Integration
Dr Manfred HELLRIGL Leiter des Büros für Zukunftsfragen
DI Günther HUMER Oö. Akademie für Umwelt und Natur
Eva JOCHUM, B.S.c gGmbH Kairos, Wirkungsforschung und Entwicklung
Dr Christian KOLARIK Bürgermeister von Kronsdorf (A)
Mag^a Heike MENNEL-KOPF Amt der Vorarlberger Landesregierung,
Gesellschaft und Soziales, Kinder in die Mitte
Mag Bertram MEUSBURGER Büro für Zukunftsfragen
Georg MOOSBRUGGER Bürgermeister von Langenegg (A)
Thomas RADKE, MBA Internationale Bodensee Konferenz, Stv. Geschäftsführer
Mag^a Martina SCHMALNAUER Lebensministerium, Abt. II/3,
Nachhaltige Entwicklung, Umweltförderung
Ingeborg SCHMID-HUSER Gemeindepräsidentin von Bühler (CH)
Klaus-Dieter SCHNELL, M.A. Geschäftsführer Internationale Bodenseekonferenz
DI Martin STRELE gGmbH Kairos, Wirkungsforschung und Entwicklung
Dr Wolfram TERTSCHNIG Lebensministerium, Abt. II/3,
Nachhaltige Entwicklung, Umweltförderung
Mag^a Rita TRATTNIGG Lebensministerium, EU-Angelegenheiten, Umwelt
Hermann VOGLER Oberbürgermeister von Ravensburg (D)



Gerald KOLLER ist Geschäftsführer des Büro Vital und Kurator des Forum Lebensqualität Österreich. Seit 25 Jahren begleitet er als Referent, Autor und Fachberater europaweit Bildungsprozesse im Brückenbereich zwischen Gesundheit und Kommunikation. Gerald Koller hat den Ansatz der „peer group education“ europaweit weiterentwickelt und ist als Trainer von ManagerInnen, JugendarbeiterInnen und PolitikerInnen tätig. Bildung bedeutet für ihn nicht, nach noch mehr Perfektion und Leistung zu streben, sondern gemeinsam zu lernen – also mehr Offenheit und Verbundenheit mit dem Leben zu gewinnen.

Impressum

Herausgeber Büro für Zukunftsfragen
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Jahnstraße 13-15, A-6900 Bregenz
T 05574 511-20605, F 05574 511-920695
E zukunftsbuero@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/zukunft

Fotos Fatima Lopez de Rüscher, Nikolaus Walter, Anita Bonetti

Grafik Stecher – zeichen und räume, Götzis

Druck Wenin, Dornbirn

© 2010 Büro für Zukunftsfragen
G u t e A u s s i c h t e n .

Bei der Organisation dieser Veranstaltung werden die Nachhaltigkeitskriterien der Initiative „ghörig feschtsa“ berücksichtigt. Nähere Informationen unter www.ghoerig-feschtsa.at

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Wir danken unseren KooperationspartnerInnen



EUROPÄISCHE UNION:
Gefördert aus dem Europäischen Fonds
für Regionale Entwicklung



STADT DORNBI RN

